



Arbeitskreis FILME UND IHRE ZEIT / GGK Veranstaltungen 2024 - GESCHICHTEN VON NEBENAN

Unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen sind für 2024 nachfolgende Filmveranstaltungen einschließlich Publikumsgespräche geplant - Änderungen vorbehalten.

23. Februar 24 TREFFpunkt KINO in der Dorfkirche GG

17:00 Uhr **VON UFER ZU UFER** (2023) Dokumentarfilm von Anja Simon

Ein Film über die Geschichte der Christa Duha, geb. Bartel zum Ufersingen des Jahres 1963 an der deutsch-deutschen Grenze in Groß Glienicke. Das Ufersingen ist eine schöne alljährliche Tradition am Groß Glienicker See. Musikalisch wird das Ufersingen von Bläsern aus beiden Gemeinden, der Schilfdachkapelle in Kladow und der Dorfkirche Groß Glienicke begleitet. Es ist sehr berührend, wenn die Bläserklänge über den See klingen. Am 23.2. werden Bläser aus beiden Gemeinden sowie Anja Simon und Christa Duha dabei sein.

18:00 Uhr **DER LETZTE MANN** (1924) Stummfilm, Regie: F.W. Murnau

mit Maly Delschaft (ehem. Groß Glienicker Schauspielerin) in einer Hauptrolle. Den Film begleitet die Kantorin Susanne Schaak live auf der Schukeorgel.

19. April 24 TREFFpunkt KINO Groß Glienicker Begegnungshaus

19:00 Uhr **19. ÖKOFILMTOUR** Land Brandenburg

Seit mehreren Jahren ist FILME UND IHRE ZEIT Kooperationspartner der Ökofilm tour des Landes Brandenburg und Mitglied der Vorentscheidungsjury für die Auswahl der Wettbewerbsfilme. FILME UND IHRE ZEIT präsentiert einen preisgekrönten abendfüllenden Film und lädt zum Gespräch mit den Filmemachern ein.

13. Mai 24 TREFFpunkt KINO
Groß Glienicker Begegnungshaus

18:00 Uhr **GRENZLAND (2020)** Dokumentarfilm von Andreas Voigt

Ein Dokumentarfilm über Menschen und Befindlichkeiten an der deutsch-polnischen Grenze. Er berichtet über bewegende Lebensgeschichten und Schicksale von Menschen. Anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher Andreas Voigt.

25. Mai 24 Dorfralley TREFFpunkt KINO
Groß Glienicker Begegnungshaus

Beteiligung von FILME UND IHRE ZEIT im Rahmen der Dorfralley und Präsentation von Filmen, die aktuell in Groß Glienicke entstanden waren.

12. Juni 24 TREFFpunkt KINO in Groß Glienicke

18.00 Uhr **Peter Badel - EIN LEBEN MIT DER KAMERA**

Peter Badel (* 1953) ist ein deutscher Kameramann für Kinodokumentar-, Spiel- und Fernsehfilme. Nach seinem Kamerastudium an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam in Babelsberg war er bis 1990 Kameramann im DEFA-Studio für Spielfilme. Seit 1992 arbeitet er freischaffend in Deutschland und weltweit. Es läuft der Spielfilm MIT LEIB UND SEELE (1988) aus dem filmischen Lebenswerk des Groß Glienicker Regisseurs Bernhard Stephan.

01. Juni 24 TREFFpunkt KINO in Groß Glienicke

Ort und Uhrzeit in Abstimmung

Ernst Laude - EIN LEBEN MIT DER KAMERA

Ernst Laude (1922 – 2003) Drehbuchautor, Kameramann, Regisseur konnte seinen Traum verwirklichen und nach der abgeschlossenen Ausbildung im November 1954 als Kameramann seine Prüfung bei Professor Albert Wilkening ablegen. Ernst Laude hat mit seiner Kamera u.a. unzählige Schätze der Gartenkunst dokumentarisch erhalten. Durch seinen Blick mit der Kamera konnte Ernst Laude das eigene Sehen des Betrachters prägen. Die Erhaltung der vielen Geschichten war ein großes Anliegen von ihm als Filmemacher.

An ihn im Gespräch mit seiner Lebenspartnerin und Mitgestalterin der Filme Annelies Laude zu erinnern, ist ein Anliegen des Filmabends.

20. September 24 TREFFpunkt KINO GG Begegnungshaus

19:00 Uhr **SCHAM UND SCHWEIGEN** (2021) Spielf Marcus Kaloff

Zum Thema Analphabetismus - sensibilisiert der Filmabend im Expertengespräch für das Thema geringe Literalität (Lese- und Schreibfähigkeit). Ergänzend zum Film sind wir im Gespräch mit dem Regisseur Marcus Kaloff und der Groß Glienickerin Dr. Regina Ryssel. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "Integriertes Angebot zur Alphabetisierung und Grundbildung im Pflegebereich (INA-Pflege 2)" an der Humboldt Universität zu Berlin. "Geringe Literalität" im Erwachsenenalter ist ein Thema unserer Zeit. Knapp 6,2 Mio. Erwachsene in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben - etwa 12 % der Bevölkerung.



11. November 24 TREFFpunkt KINO in Groß Glienicke

18:00 Uhr **Olga Tschechowa** - ein Leben für den Film

Groß Glienicke ist ein Ort, in dem sich seit Ende der 1920er Jahre viele bekannte Filmschaffende der Ufa, der DEFA und der heutigen Medienstadt Babelsberg niedergelassen haben.

Olga Tschechowa (1897-1980) war Schauspielerin, Regisseurin und Produzentin. Während ihrer langen Karriere hat sie in über 140 Filmen mitgespielt. 1928 hatte sich Olga Tschechowa ein Grundstück an der Uferpromenade 40 östlich des Groß Glienicker Sees gekauft und dort ein Sommerhaus gebaut. 10 Jahre später berichtete die Zeitschrift "Filmwelt" in ihrer Beilage "Im Scheinwerfer" darüber und machte damit gleichzeitig das Lebensgefühl deutlich, dass viele Filmschaffende einte, die sich in Groß Glienicke zumindest teilweise niedergelassen haben.

Holger Fahrland

30.01.2024